



**Olympiasieger Hermann Maier
im Gespräch mit
REGAL-Herausgeber
Dir. Manfred Schuhmayer**

■ REGAL-Talk mit dem zweifachen Olympiasieger und dreifachen Weltmeister Hermann Maier

Ja, an den **Schwächen** hart arbeiten



- ▶ Erst die Stärken stärken, dann an Schwächen arbeiten
- ▶ Die Bürokratie in Österreich war ein Hindernis

REGAL: Ihre Liste an Erfolgen ist lange. 2004 haben Sie das Comeback des Jahres gefeiert. Sie waren damals schon erfolgreich genug, wieso haben Sie sich den Weg zurück an die Spitze nochmals angetan?

Maier: Das hat vor allem mit Hingabe und Leidenschaft zu tun. Meine große Leidenschaft war skizufahren und natürlich erfolgreich zu sein. Dazu gehört auch ein Comeback. Das war immer vor meinen Augen. Ich war immer unverletzt und am Höhepunkt meiner Lei-

stung. Wie hätte es weitergehen sollen? Ein Comeback gehört dazu, aber es hätte nicht so heftig sein müssen. Ein Kreuzbandriss hätte auch gereicht. Ich bin beim Skifahren aber immer unverletzt geblieben. Da merkt man, dass sich das Training auszahlt. Das Comeback hat dann länger gedauert als ich dachte und es war intensiv. Dafür war der Erfolg umso schöner.

Ist man vom Training so abgebrüht und sich seiner sicher, dass der Sieg nur mehr

eine natürliche und logische Folge ist?

Nicht unbedingt. Es gibt viele, die sehr hart trainieren und nicht nach oben kommen. Niederlagen machen nicht unbedingt stark. Man muss einmal erfolgreich sein, um zu wissen, was eine Niederlage bedeutet. Immer nur Niederlagen demotivieren. Ich muss wissen, wo ich hin will. Ich muss meine Stärken noch mehr stärken, erst dann kann ich an meinen Schwächen arbeiten. Es war immer mein großes Ziel, mich selbst zu reflektieren. Nicht ▶

BREGAL-Branchentreff

nach anderen zu gehen, sondern auf die eigenen Voraussetzungen, den eigenen Körper zu schauen.

Sie waren also selbst Ihr bester Mental-Coach?

Erst dann, als ich gemerkt habe, dass das, was ich mache, erfolgreich ist. Bis dahin ist das Messen mit anderen notwendig.

Sie haben in Ihrer Jugend an einer Knochenkrankheit gelitten und sich trotzdem nach oben gekämpft. War das vielleicht ausschlaggebend, dass Sie gesagt haben: Jetzt erst recht!

Das waren Wachstumsstörungen. Es war sicher wichtig, mit Geduld weiterzuarbeiten. Ich musste die Schule verlassen, weil die sportlichen Leistungen zu schlecht waren. Das war vielleicht noch mehr Ansporn.

Ich habe gemerkt, dass ich mich weiterentwickle und auch den richtigen Beruf gefunden habe. Im Winter hatte ich Zeit für meine große Leidenschaft, das Skifahren. Ich hatte einen Riesenspaß dabei, auch anderen das Skifahren zu lernen. Ich habe mich langsam nach oben gearbeitet. Das schwierige in Österreich ist die Bürokratie. Man muss in den ganzen Verbänden weiterkommen. Da wurden sehr viele Prügel vor die Füße geschmissen.

Sie arbeiten selbst seit vielen Jahren als Testimonial. Für welche Erfolge kämpfen Sie jetzt in Ihrem Leben nach dem Spitzensport?

Das wahre Schöne ist das Leben



v.l.n.r.: Erich Stekovics und Gerhard Windholz mit Hermann Maier.

selbst, das aus gewinnen, lernen und Niederlagen besteht. Wenn ich mich für einen Beruf entscheide, dann probiere ich, erfolgreich zu sein. Unser neues Hotelprojekt im Low-Budget-Bereich ist eine große Herausforderung. Der Unterschied zu früher: Beim Skifahren stehst du alleine am Start, kannst selbst entscheiden. Jetzt habe ich ein Team um mich, da muss man gemeinsam an einem Strang ziehen.

Danke für das Gespräch. ■

Verena Widl



weforyou MEHRWEGTRAGETASCHE

Weltweit erste Mehrwegtragetasche aus Bio-Vlies:

- 100% kompostierbar und biologisch abbaubar
- Vlies zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen
- Zu 100% aus gentechnikfreien Pflanzen hergestellt
- Wesentlich geringere CO2 Emissionen als andere Taschen
- Frei von Grundnahrungsmitteln (u.a. ohne Mais)
- Ungiftig und frei von Schadstoffen (u.a. frei von BPA)
- Wiederverwendbar, langlebig und formstabil
- Zertifiziert durch Vincotte (u.a. mit dem Keimling)
- Hergestellt unter fairen Bedingungen
- Für NGOs eine gute ökologische Alternative
- Somit ein idealer „grüner“ Werbe- und Imageträger

Die **weforyou Gruppe** ist ein internationaler Entwickler, Berater und Produzent von nachhaltigen Produkten aus biobasierten Rohstoffen mit einem Fokus auf die Bedürfnisse des Handels. Gegründet wurde die weforyou GmbH 2014 in Österreich mit der Vision, durch Forschung und Entwicklung einen stetigen Wandel von fossilen Rohstoffen zu nachhaltigeren Lösungen voranzutreiben. Mittlerweile sind wir auf drei Kontinenten mit fünf Standorten international vertreten und produzieren vom Ausgangsmaterial bis hin zu div. Endprodukten alles aus einer Hand.



TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

www.weforyou.pro

